



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Martina Fehlner, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Margit Wild, Ruth Müller SPD,**

Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin, Matthias Fischbach, Martin Hagen, Dr. Helmut Kaltenhauser, Sebastian Körber, Helmut Markwort, Alexander Muthmann, Julika Sandt, Christoph Skutella, Dr. Dominik Spitzer und Fraktion (FDP),

Benjamin Adjei, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Markus Büchler, Kerstin Celina, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Anne Franke, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Thomas Gehring, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Elmar Hayn, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Susanne Kurz, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Hep Monatzeder, Verena Osgyan, Tim Pargent, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Stephanie Schuhknecht, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Ursula Sowa, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel, Hans Urban, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Haushaltsplan 2022;

**hier: STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e. V. endlich fördern
(Kap. 15 05 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 05 (Allgemeine Bewilligungen – Kunst) wird ein neuer Tit. „Förderung von STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e. V.“ mit 250,0 Tsd. Euro ausgebracht.

Begründung:

Das Stadtkulturnetzwerk Bayerischer Städte e. V. ist ein Verein von ca. 60 Städten und Gemeinden in Bayern und wurde bereits 1976 als Arbeitskreis für gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte gegründet. Das Netzwerk ermöglicht kollegialen Austausch, Vernetzung, Fortbildungen und gemeinsame Veranstaltungen, Projekte und Festivals. Mit seiner Geschäftsstelle bietet STADTKULTUR seinen Mitgliedern fachliche Beratung, Koordination und Vermittlungsservice.

STADTKULTUR stärkt die Zusammenarbeit und die kulturelle Entwicklung der Städte und Gemeinden und schafft so vielfältigen kulturellen Mehrwert. So werden etwa im Rahmen der gemeinsamen Kulturarbeit vorhandenes Wissen und Konzepte, neue Ideen und kulturelle Entwicklungen zwischen der Geschäftsstelle und den Kommunen ausgetauscht und schließlich in die Projektarbeit miteinbezogen. Dem Netzwerk können alle bayerischen Kommunen beitreten.

Die Staatsregierung verspricht seit Jahren die institutionelle Förderung des Netzwerks STADTKULTUR durch den Freistaat, ohne den eigenen Worten Taten folgen zu lassen. Gerade Bayern, das sich als Kulturstaat versteht, müsste ein starkes Interesse daran haben, die Aktivitäten der Kommunen, die einen wichtigen Teil zur kulturellen Vielfalt beitragen, zu unterstützen.